

Gedenkstätte für die Gastarbeiter der ersten Generation im Volkspark eröffnet

18. November 2022 – Erinnerung an die Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter der ersten Generation: In Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum der Stadt Hagen hat der Integrationsrat Hagen am Mittwoch, 16. November, die Gedenkstätte im Volkspark eröffnet. Als Symbol für die Verwurzelung der in Hagen lebenden Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter wurde dort ein Baum gepflanzt.

Nach der Begrüßung durch Bürgermeister Dietmar Thieser, der sich für das Engagement des Integrationsrates bedankte, berichtete Hakan Severcan, Vorsitzender des Integrationsrates, über die gute Zusammenarbeit aller Beteiligten. Gemeinsam haben die Mitglieder des Integrationsrates über die Beschriftung des Schildes abgestimmt – die Wahl fiel auf ein Gedicht von Nazim Hikmet. Der Wirtschaftsbetrieb Hagen hat den Baum sowie einen entsprechenden Pfosten für das Schild kostenlos zur Verfügung gestellt, das Schild stammt von der Firma Werbetechnik Sommer.



(1): Gemeinsam eröffnen Mitglieder des Integrationsrates Hagen und des Kommunalen Integrationszentrums der Stadt Hagen mit Bürgermeister Dietmar Thieser die Gedenkstätte für die Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter der ersten Generation im Volkspark. (Foto: Stadt Hagen)



(2): Im Volkspark erinnert nun ein Schild mit einem Gedicht von Nazim Hikmet sowie ein Baum an die Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter der ersten Generation. (Foto: Stadt Hagen)